

Neuigkeiten vom Moor

Zukunftsweisende Wertschöpfungsketten aus nassen Mooren – das ist das Ziel des Forschungsprojekts „MOOReturn“. Rund um Malchin erforscht das Projektteam neuartige Verfahren, um Biomasse aus nassen Mooren sinnvoll aufzubereiten, zu verarbeiten und zu vermarkten. Gleichzeitig wollen die Forschenden genau erfassen, wie viel Treibhausgase durch diese nasse Moornutzung eingespart werden.

Um das herauszufinden, haben Wissenschaftler und Techniker der Universitäten Greifswald und Rostock jetzt den ersten Messturm auf den Rempliner Wiesen bzw. im Polder Retzow vor Malchin errichtet. In vier Metern Höhe messen hochpräzise Sensoren die Windrichtung sowie die Konzentration von Kohlendioxid und Methan in der Luft. Mithilfe der sogenannten Eddy-Kovarianz-Methode lässt sich damit exakt bestimmen, wie viele Treibhausgase das Moor speichert oder freisetzt. Diese Methode ist auch der Namensgeber für den Messturm: Eddy-Turm.

Ergänzt wird die Station durch meteorologische Messungen wie Bodentemperatur, Bodenfeuchte, Sonneneinstrahlung und Luftfeuchtigkeit. Diese Parameter sind entscheidend, um das Emissionsverhalten (das Freisetzen der Treibhausgase) des Moores genau zu verstehen. Der Aufbau und Betrieb der Messeinrichtung erfolgt dabei in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten vor Ort.



Mitgliederversammlung 2026 der Malchiner Wohnungs-Genossenschaft eG

Am 10. Juni 2026 fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt. Durch die Veranstaltung führte der Aufsichtsratsvorsitzende Matthias Gierck, während Stephanie Werner den Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2025 präsentierte.

In der knapp zweistündigen Versammlung wurden alle 13 Tagesordnungspunkte ausführlich behandelt und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Besonders erfreulich war die aktive Beteiligung der Mitglieder: Sie nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Anregungen einzubringen und bestehende Herausforderungen offen anzusprechen. Dieser konstruktive Austausch zeigte einmal mehr das große Interesse und die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrer Genossenschaft.

Ein besonderer Moment der Versammlung war der Dank an mehrere Mitglieder, die sich in den vergangenen Monaten mit großem Engagement für die Genossenschaft und ein gepflegtes Wohnumfeld eingesetzt haben. Ihr Einsatz verdient Anerkennung und trägt wesentlich zu einer starken Gemeinschaft bei.

Für zahlreiche Fragen zu den neu installierten Rauchmeldern sowie den Geräten auf den Hausfluren stand Benjamin Meier von der Meier Messtechnik GmbH aus Güstrow zur Verfügung. Mit viel Geduld und Fachkompetenz beantwortete er die Anliegen der Mitglieder ausführlich und verständlich.

Auch nach dem offiziellen Teil blieb die Stimmung angenehm und gesellig. Bei Bockwurst sowie Getränken kamen die Anwesenden miteinander ins Gespräch, tauschten Gedanken aus und pflegten den persönlichen Kontakt. Die große Resonanz spiegelte sich auch in der Besucherzahl wider: Der Rathaussaal war bis auf wenige freie Plätze nahezu vollständig besetzt.



Matthias Gierck (r.) wurde in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

Der Rathaussaal war bis auf wenige freie Plätze nahezu vollständig besetzt.